

WISSENSCHAFTSBASIERT

PRAXISRELEVANT

MITARBEITERORIENTIERT

März 2021 | Ausgabe 01

Amtliche Schulverwaltung Baden-Württemberg (ASV-BW) – Service Center	2
Schulverwaltung (SCS)	2
Lehrer Online Baden-Württemberg (LOBW)	2
Lehramtsprüfungsverfahren (Projekt LAP-Neu)	3
Online-Bewerbungsverfahren (BewO)	3
Landesbildungsserver (LBS)	3
VERA 3 und VERA 8 in Zeiten der Pandemie	4
„Fairer Vergleich“ im Rahmen von VERA 8	4
Zentrale schriftliche Prüfungen	5
Schulbezogenes Datenblatt	5
Neue Evaluationskonzeption	6
Interne Evaluation: Online-Befragungsportal BEF-BW	6
Bildungsatlas Baden-Württemberg	6
Entwicklungsprojekt Referenzrahmen „Schulqualität Baden-Württemberg“	7
Sag’ mal was	7
Netzwerk Bildungsforschung	8
Digitale Welt in der Realschule	8
Unterrichtsbeobachtung und Feedback	8
Webbasierte Lehrkräftefortbildungen	9
IBBW – Wissenschaft im Dialog	9
Evaluation Textprofis	10
Gut funktionierender Fernunterricht	11
Qualitätsmanagement des IBBW	11

Grußwort



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

in den vergangenen Monaten war es – nicht zuletzt coronabedingt – recht still um das IBBW und Sie haben wenig über die Arbeit und Entwicklung des IBBW erfahren.

Mit dem neuen Format IBBW **NEWS** wollen wir das ändern und im Sinne der Transparenz in regelmäßigen Abständen über aktuelle und geplante Vorhaben und Projekte berichten.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie Informationen zur Weiterentwicklung bzw. Einführung zentraler IT-Verfahren, zu den Themen VERA und zentrale Prüfungen sowie zu Themen im Kontext einer datengestützten Qualitätsentwicklung und zu interessanten Projekten unserer Abteilung „Empirische Bildungsforschung“.

Die erste Ausgabe der IBBW **NEWS** ist ein bisschen umfangreicher ausgefallen. Fortlaufend aktualisierte Informationen zur Arbeit des IBBW finden Sie auf unserer Homepage www.ibbw-bw.de. Wer sich umfassender informieren möchte, ist zudem gern eingeladen, unseren IBBW-Jahresbericht 2020, der in Kürze auf unserer Homepage eingestellt wird, anzuschauen.

Bitte scheuen Sie sich nicht, uns zu den vorgestellten Themen und auch darüber hinaus eine offene Rückmeldung und auch gezielte Anregungen zu einer bedarfsgerechten Weiterentwicklung zukommen zu lassen – diese sind höchst willkommen. Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit kritisch-konstruktiv begleiten.

Beste Grüße

Ihr
Dr. Günter Klein



ABTEILUNG 1: STATISTIK, IT-VERFAHREN

Amtliche Schulverwaltung Baden-Württemberg (ASV-BW) – verpflichtende Nutzung ab 2022/23



Im Oktober 2019 hat der Landtag beschlossen, dass für alle öffentlichen Schulen das IT-Verfahren ASV-BW und die elektronische Abgabe der Schulstatistik (ESS) ab dem Schuljahr 2022/23 verpflichtend sind. Den privaten Schulen steht ASV-BW freiwillig zur Verfügung. Durch die Nutzung eines einheitlichen Schulverwaltungsprogramms schafft das Land die Voraussetzungen für eine elektronische – und damit einfachere – Erfassung und Abgabe der notwendigen statistischen Daten.

Derzeit wird ASV-BW gemäß einem breit kommunizierten Rollout-Tranchenplan ausgerollt. Infolge der Corona-Pandemie werden Schulungen und Installationen in Online-Formaten angeboten und durchgeführt. Bereits heute arbeiten rund 1.850 Schulen aktiv mit ASV-BW. Ein unmittelbarer Nutzen von ASV-BW zeigt sich etwa in der Bereitstellung von standardisierten Berechtigungsscheinen für anlasslose COVID-Testungen.

Über 2.100 Schulen haben sich für den Rollout-Prozess angemeldet und werden, sofern gewünscht, durch Online-Schulungen und Online-Installationen unterstützt. Damit ist gesichert, dass bis zum Inkrafttreten der verpflichtenden Nutzung an allen öffentlichen Schulen ASV-BW erfolgreich installiert wird und eine verlässliche Vorbereitung erfolgt.

Erfreulich ist zudem, dass im Oktober 2020 bereits rund 350 Schulen die Abgabe der amtlichen Schulstatistik freiwillig auf ausschließlich elektronischem Weg mit ASV-BW durchgeführt haben; ab Herbst 2022 ist die elektronische Schulstatistik (ESS)

verbindlich. Die ESS bietet eine vollständig papierlose Kette von der Schule über die Schulaufsicht zum Statistischen Landesamt.

Informationen rund um ASV-BW, zu Funktionen, Leistungsbestandteilen und Weiterentwicklungen finden Sie unter <https://ibbw.kultus-bw.de> bzw. <https://asv.kultus-bw.de>.

Übergang des Service Center Schulverwaltung (SCS) in das IBBW



Zum 01.01.2021 wurde das Service Center Schulverwaltung (SCS), das bislang bei der BITBW angesiedelt war, in das IBBW integriert. Das SCS ist nun Teil der Abteilung 1 „Statistik/IT-Verfahren“ des IBBW.

Die Abteilung war bisher für die IT-Fachverfahren der Kultusverwaltung und für die pädagogischen IT-Verfahren, wie z. B. die Lernstandserhebungen, zuständig. Der Übergang des SCS zum IBBW ist eine sinnvolle Ergänzung dieses Aufgabenbereichs. IT-Verfahren und dazugehöriger Support liegen nun in einer Hand. Dies ermöglicht eine noch bessere Abstimmung und Optimierung des Angebots.

Die bewährten Beratungs- und Unterstützungsleistungen des SCS – zum Beispiel der Support von ASV-BW, ASD-BW, LOBW etc. – stehen weiterhin unverändert zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie hier: <https://ibbw.kultus-bw.de/Lde/Startseite/Statistik-IT/SCS>

Lehrer Online Baden-Württemberg (LOBW)

NUTZUNG DES LEHRERPERSONALMANAGEMENT-SYSTEMS ERFREULICH HOCH

Mit dem System LOBW – Lehrer Online Baden-Württemberg, dem landesweiten System des Lehrerpersonalmanagements, können registrierte Lehrkräfte im Internet (<https://lehrer-online-bw.de>) beispielsweise nach Stellen recherchieren und sich bewerben oder Anträge für Versetzungen und Änderungen des Beschäftigungsumfangs stellen. Die Verwaltungsmitarbeiterinnen und Verwal-

tungsmitarbeiter auf allen Ebenen bearbeiten die Vorgänge direkt oder workflowgesteuert teilweise bis zum Erstellen eines Bescheids.

So wurden im Jahr 2020 über 42.000 Anträge von Lehrkräften gestellt und durch die Schulverwaltung digital bearbeitet. Außerdem wurden mehr als 6.000 Stellen in den unterjährigen Ausschreibungsverfahren den Lehrkräften zur Recherche und Bewerbung online gestellt.

Neuentwicklung Lehramtsprüfungsverfahren (Projekt LAP-Neu)

Das Lehramtsprüfungsverfahren LAP wird in Verbindung mit einem Verfahren zur Anmeldung der Lehramtsstudentinnen und -studenten zur Staatsprüfung (LAP-Online Neu) neu entwickelt.

Am 01.10.2020 war die Produktivsetzung des Verfahrens zur Anmeldung der Lehramtsstudentinnen und -studenten zur Staatsprüfung (LAP-Online Neu). Das Verfahren wird in erster Linie die Außenstellen des Landeslehrerprüfungsamts (LLPA), Abt. 7 der Regierungspräsidien, bei der Abwicklung der Lehramtsprüfungen aller Schularten unterstützen und mittelbar auch Ergebnisse für das LLPA im Kultusministerium liefern. Es bietet vielfältige Schnittstellen, wie z. B. zur Lehrereinstellung und zum LBV (Prüfungsvergütung), sowie zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten. In einem Erweiterungsprojekt ist geplant, auch die Bewerbung zum Vorbereitungsdienst und die Seminarverwaltung (bisheriges Verfahren VD-Online) zu integrieren.

Ansprechpartner: Roland.Luik@ibbw.kv.bwl.de

Online-Bewerberverfahren (BewO)

Die Bewerbung für einen Schulplatz an einem 3-jährigen Beruflichen Gymnasium oder an einem Berufskolleg in öffentlicher Trägerschaft erfolgt seit 2020 landesweit ausschließlich über das Online-Bewerberverfahren (BewO). Über 250 berufliche Schulen nehmen an dem Verfahren teil.

Die Schülerinnen und Schüler können sich auf einen von über 50.000 Schulplätzen bewerben. Dazu recherchieren sie in dem breiten Angebot an Bildungsgängen unterschiedlichster beruf-

licher Ausrichtungen und geben in einem einzigen Antrag eine Prioritätenliste mit ihren Bewerbungszielen ab.



Durch diese Priorisierung und einen Datenabgleich blockieren Mehrfachbewerbungen keine Plätze mehr, wie dies beim vorherigen analogen Bewerbungsverfahren der Fall war. So können mehr Bewerberinnen und Bewerber bereits im Frühjahr eine vorläufige Zusage erhalten. Klassen mit freien Schulplätzen zeigt BewO automatisch an. Den beruflichen Schulen erleichtert BewO die Planung und gibt ihnen frühzeitig Planungssicherheit hinsichtlich der Klassenbildung und des Ressourcenbedarfs für das kommende Schuljahr.

www.schule-in-bw.de

Landesbildungsserver (LBS) bietet umfangreiche Unterstützung auch für den Fernunterricht



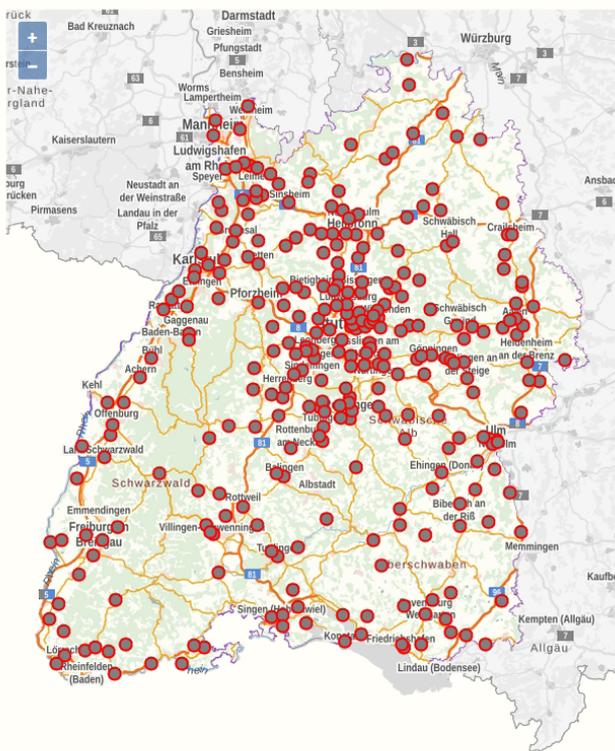
Der LBS leistet mit derzeit mehr als 2,2 Millionen Seitenaufrufen und über 140.000 Downloads im Monat einen wichtigen Beitrag, um Lehrende und Lernende insbesondere auch im Bereich des Fernlernens während der Corona-Pandemie zu unterstützen. Dazu gehören u. a. die Angebote unter <https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/online-unterricht>, interaktive Übungen für Lernende (<https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/medienbildung/interaktiv>) sowie wiederverwendbare und anpassbare Moodle-Kurse im Projekt „MOOVE BW“ (<https://www.schule-bw.de/themen-und-impulse/online-unterricht/index.html#ueberschrift-moove>), einer Gemeinschaftsarbeit des LBS am IBBW, des LMZ und des ZSL.

Weitere Informationen zum LBS finden Sie unter www.schule-bw.de/

Geoinformationssysteme (GIS)

Für die Verarbeitung, adressatengerechte Aufbereitung und Präsentation von Daten mit geografischem Bezug auf Karten zeichnet die Stelle Geoinformationssysteme (GIS) am IBBW zuständig (Ansprechpartner: Thomas.Wiederkehr@ibbw.kv.bwl.de). Beispielsweise können interaktive Kartendarstellungen mit Menüelementen in ein Content Management System (CMS) eingebettet werden.

<https://km-bw.de/,Lde/startseite/Schule/Karte-GMS-Profilfaecher>



ABTEILUNG 2: KOMPETENZMESSUNG

Durchführung von VERA 3 und VERA 8 in Zeiten der Pandemie

Auch und gerade in Zeiten der Pandemie ist es wichtig, genau auf die Kompetenzstände der Schülerinnen und Schüler zu schauen und den Schulen bestmögliche Informationen für eine gezielte Förderung bereitzustellen.

Daher werden die Vergleichsarbeiten VERA 3 und VERA 8 im Jahr 2021 ausnahmsweise in der zweiten und dritten Woche des neuen Schuljahres 2021/22 stattfinden. Im Jahr 2021 wird somit VERA 3 in Klasse 4 und VERA 8 in Klasse 9 durchgeführt. Innerhalb des genannten Zeitraums legen die Schulen die Termine selbst fest, die Verpflichtung zur Durchführung bleibt bestehen. Die Schulen werden dadurch zeitlich entlastet und zu Beginn des Schuljahres ist ein genauer Blick auf bereits gefestigte und noch aufzubauende Kompetenzen möglich.

Lernstand 5 wird wie bisher in der zweiten und dritten Schulwoche durchgeführt. Auch die weiteren Vergleichsarbeiten im Schuljahr 2021/22 finden regulär im Frühjahr 2022 in der Klasse 3 (VERA 3 – 2022) und in der Klasse 8 (VERA 8 – 2022) statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf den Internetseiten von [VERA 3](#) und [VERA 8](#).

Einführung eines „fairen Vergleichs“ im Rahmen von VERA 8

Im Rahmen des sogenannten „fairen Vergleichs“ wird den Schulen und Lehrkräften ab dem Durchführungsjahr 2021 in VERA 8 ein zusätzlicher Vergleichswert rückgemeldet. In diesen werden Voraussetzungen der Schülerschaft einbezogen, die zwar die Testleistung beeinflussen, aber außerhalb des Einflusses der Lehrkraft und der schulischen Lernbedingungen liegen (beispielsweise die Alltagssprache der Schülerinnen und Schüler, Vorwissen etc.).

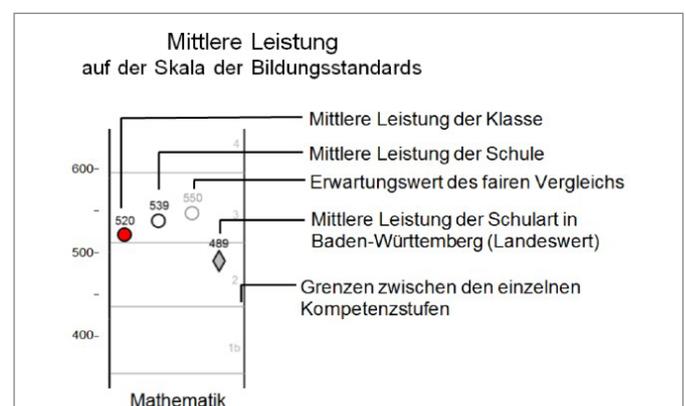


Abb.: Erläuterung der Grafik zur mittleren Leistung der Klasse

Der faire Vergleichswert entspricht dem Wert, der im Mittel für Schulen der gleichen Schularart und einer vergleichbaren Zusam-

mensetzung der Schülerschaft in Bezug auf die genannten Aspekte zu erwarten ist, wobei für eine belastbare Beurteilung die Bedingungen vor Ort zu berücksichtigen sind.

Erläuterungen zum fairen Vergleich werden den Lehrkräften und Schulleitungen im Rahmen der Durchführung von VERA 8 bereitgestellt und können zu gegebener Zeit unter [VERA 8](#) eingesehen werden.

Durchführung von zentralen schriftlichen Prüfungen in Zeiten der Pandemie

Für die zentralen schriftlichen Abschlussprüfungen an allgemein bildenden und beruflichen Schulen im Schuljahr 2020/21 wurden die 826 unterschiedlichen Aufgabensätze fertiggestellt und den Druckereien zum Druck und zur Distribution übergeben. Dabei mussten aufgrund von Anpassungen im Zuge der Corona-Pandemie bis zu doppelt so viele Aufgabensätze erstellt werden. Im beruflichen Bereich war es erforderlich, die Aufgaben unter Berücksichtigung der Schwerpunktthemensetzung des Kultusministeriums teilweise zu überarbeiten. Aufgrund der besonderen Situation in diesem Schuljahr wurden Anfang des Jahres die Prüfungsaufgaben erneut dahingehend begutachtet, ob sie für die Prüflinge vom Niveau her angemessen sind.

Die digitale Distribution wurde im Vergleich zum Prüfungsdurchgang 2020 angepasst. Für das Abitur 2021 wurden landeseinheitliche Korrekturformulare erstellt und getestet.

Im beruflichen Bereich wurden Musterprüfungsaufgaben mit den entsprechenden Korrektur- und Bewertungshinweisen für neu geordnete Berufe und für drei neue Bildungspläne in der zweijährigen Berufsfachschule erstellt. Zudem werden derzeit computergestützte Abschlussprüfungen für die neu geordneten IT-Berufe entwickelt.

Ansprechpartner zentrale Prüfungen

Stephan.Juchem@ibbw.kv.bwl.de (allgemein bildende Schulen)

Wolfgang.Griesinger@ibbw.kv.bwl.de (berufliche Schulen)

ABTEILUNG 3: SYSTEMANALYSEN UND BILDUNGSBERICHTERSTATTUNG

Entwicklungsprojekt schulbezogenes Datenblatt

Mit dem „schulbezogenen Datenblatt“ entwickelt das IBBW ein Hilfsinstrument für die datengestützte Qualitätsentwicklung sowohl für jede einzelne Schule als auch für die Ebene der Schulaufsichtsbehörden. Es macht anhand aussagekräftiger Daten deutlich, wo Stärken liegen und an welcher Stelle es unter Umständen noch Entwicklungspotential gibt bzw. wo die Schule noch Unterstützung benötigt.

Folgende Ziele werden hierbei verfolgt:

- Das Datenblatt stellt in hochkomprimierter Form und in einer Gesamtsicht qualitätsrelevante Daten auf Einzelschulebene dar.
- Es steht den Schulen und den jeweils zuständigen Schulaufsichtsbehörden zur Verfügung und dient als Grundlage für künftige regelmäßige Statusgespräche zwischen Schulaufsicht und Schulen, die in Ziel- und Leistungsvereinbarungen münden.
- Gleichzeitig soll das schulbezogene Datenblatt durch die Zusammenstellung zentraler schulischer Daten im Überblick den Schulleitungen als Orientierung bei der Steuerung der innerschulischen Qualitätsentwicklung dienen.

Im Schuljahr 2019/20 wurden Prototypen des schulbezogenen Datenblatts für die allgemein bildenden Schularten (GS, WRHS, RS, GMS, GY) entwickelt. Die Entwürfe wurden im Rahmen einer Präpilotierung von ausgewählten Schulleitungen sowie Personen aus der Schulaufsicht erprobt.

Die Ergebnisse der Präpilotierung zeigen, dass Übersichtlichkeit und Verständlichkeit des Datenblatts bereits bei der eingesetzten Pilotierungsversion überwiegend als hoch wahrgenommen wurden und auch die Nutzbarkeit des Datenblatts in der vorliegenden Version bereits gegeben ist. Aus Sicht der Teilnehmenden kann der Nutzen des Datenblatts als Orientierung für die schulische Qualitätsentwicklung durch Ergänzungen und vertiefende Informationen weiter erhöht werden.

Auf Basis der Rückmeldungen wurden die Entwürfe des Datenblatts überarbeitet und ergänzt. Im nächsten Schritt wird das

schulbezogene Datenblatt im Rahmen einer umfassenderen Pilotierung erprobt. Gleichzeitig ist der Prozess zur Entwicklung eines Datenblatts für SBBZ und den beruflichen Bereich angelaufen.

Ansprechpartnerin: Ulrike.Rangel@ibbw.kv.bwl.de

Die neue Evaluationskonzeption für Schulen in Baden-Württemberg

Auch künftig soll es in Baden-Württemberg interne und externe Evaluationen an Schulen geben. Die vom IBBW zu entwickelnde Neukonzeption befindet sich derzeit noch im Abstimmungsprozess.

Die neu ausgerichtete Gesamtkonzeption mit ihrem Schwerpunkt auf einer verpflichtenden eigenverantwortlichen internen und einer ergänzenden bedarfsorientierten externen Evaluation soll mit zielgerichteten, nachhaltig wirkenden und zugleich aufwandsarmen Verfahren umgesetzt werden. Die Fokussierung auf relevante Daten zur Schul- und Unterrichtsqualität folgt dabei dem Prinzip der Datensparsamkeit. Die Schulen des Landes sollen für ihre internen Evaluationen sowohl auf professionell entwickelte Evaluationsinstrumente als auch auf webbasierte, nutzer- und bedienerfreundliche Befragungssoftware zurückgreifen können, die vom IBBW zentral bereitgestellt werden.

Personal- und kostenintensive Vor-Ort-Besuche im Kontext von externen Evaluationen werden künftig auf bedarfsbezogene Anlässe begrenzt, erfolgen nur nach gezieltem Auftrag und berücksichtigen schulspezifische Fragestellungen. Externe Evaluationen können damit bedarfsorientiert von der Schule oder der Schulaufsicht ergänzend etwa im Rahmen von Ziel- und Leistungsvereinbarungen beauftragt werden. Inhaltlicher Fokus, Umfang und Zeitpunkt werden mit der Schule abgestimmt. Die Details des künftigen Verfahrens sind noch zu entwickeln und mit dem Kultusministerium abzustimmen.

Der Mehrwert der Neukonzeption soll in einer fokussierten Datengewinnung und -verwendung für die datengestützte Qualitätsentwicklung liegen. Interne und externe Evaluation sind eingebunden in einen Gesamtprozess zur Generierung und Nutzung von regelmäßigem und systematischem Steuerungswissen sowohl auf Einzelschulebene als auch in aggregierter Form auf Systemebene.

Ansprechpartnerin: Sabine.Kimmler-Schad@ibbw.kv.bwl.de

Instrumente für die interne Evaluation im neuen Online-Befragungsportal BEF-BW

Als neues Angebot steht den Lehrkräften das Online-Befragungsportal BEF-BW zur Verfügung, in dem bereits die ersten Bausteine für Fragebögen verfügbar sind (www.befragung-bw.de). Aktuell gibt es Schülerfragebögen zur Unterrichtsqualität, insbesondere für die Grundschule speziell in Deutsch und Mathematik. Zudem sind Instrumente zur allgemeinen Unterrichtsqualität für die Sekundarstufe sowie zum Fernlernen bereitgestellt. Darunter sind auch validierte Fragebögen der Universität Tübingen.

Das neue Portal BEF-BW zeichnet sich dadurch aus, dass rasch fertige Fragebogen-Bausteine ausgewählt und individuell zusammengestellt werden können. Es ist insbesondere für das Einholen von Feedback geeignet. Das Portal wird in seinem Instrumentenangebot sukzessive erweitert.

Direkt zum Online-Befragungsportal für Lehrkräfte: BEF-BW

Aktualisierung Bildungsatlas für Baden-Württemberg

Zu Beginn des zweiten Halbjahres im Schuljahr 2020/21 hat das IBBW das internetbasierte Angebot für den Bildungsatlas in Baden-Württemberg aktualisiert und erweitert.

Auf Ebene der Stadt- und Landkreise wurden wichtige Kennzahlen aus den Bereichen frühkindliche Bildung, allgemein bildende Schulen, berufliche Schulen, Übergänge und Abschlüsse fortgeschrieben (Stand: Schuljahr 2019/20). Neu eingefügt wurden Indikatoren zum pädagogischen Personal im frühkindlichen Bereich sowie an allgemein bildenden und beruflichen Schulen. Außerdem wird auf Kreisebene die Anzahl der Schülerinnen und Schüler je Vollzeitlehrereinheit ausgewiesen.

Mit dem Bildungsatlas steht ein interaktives Angebot zur kartografischen Darstellung zentraler Bildungsindikatoren zur Verfügung, das auch den direkten Vergleich zwischen einzelnen Kreisen und den Entwicklungen auf Landesebene ermöglicht.

Link: www.bildungsatlas-bw.de

Entwicklungsprojekt Referenzrahmen „Schulqualität Baden-Württemberg“

Im Auftrag des Kultusministeriums wird am IBBW ein Referenzrahmen „Schulqualität“ für alle öffentlichen Schulen in Baden-Württemberg entwickelt. Vertreterinnen und Vertreter von Schulen, Schulverwaltung, Lehrerbildung, Unterstützungssystem und Wissenschaft werden frühzeitig eingebunden.

Übergeordnetes Ziel ist die Vertiefung eines gemeinsamen Verständnisses von Schul- und Unterrichtsqualität bei allen Akteuren, die an der Qualitätsentwicklung der Schulen beteiligt sind. Der Referenzrahmen soll dabei Orientierung und Impulse geben.



Der Referenzrahmen soll in einem zentralen Dokument zusammenführen, was in der schul- und bildungspolitischen Diskussion an wissenschaftlichen Erkenntnissen, Leitideen und Entwicklungszielen zur Schulqualität in Baden-Württemberg für relevant erachtet wird.

Ansprechpartnerin: Sabine.Kimmler-Schad@ibbw.kv.bwl.de

ABTEILUNG 4: EMPIRISCHE BILDUNGSFORSCHUNG

„Sag‘ mal was“



Sprache ist der Zugang zur Welt – Mehrsprachigkeit eine Bereicherung. Sprachkompetenz und Ausdrucksvermögen sind zentrale Voraussetzungen für den Bildungserfolg von Kindern.

Die Baden-Württemberg Stiftung setzte im Jahr 2002 zahlreiche Projekte zur sprachlichen Bildung von Kindern unter der Dachmarke „Sag‘ mal was“ um. Das Programm endete im Jahr 2020. Über 18 Jahre hinweg wurden 36,3 Millionen Euro in Sprachförderung und Sprachbildung investiert. Das frühere Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) und in der Nachfolge nun das IBBW waren mit der Programmrägerschaft betraut.

Am 01.10.2020 fand ein virtueller Fachdialog unter dem Motto „Sprachliche Bildung vernetzt – neue Wege zum Fachdialog“ statt, der Einblicke in die Forschung zur Wirksamkeit von Sprachförderung in Kitas gab. Durch das Onlineformat der Veranstaltung gelang es, auch in Zeiten der räumlichen Distanz, einen Austausch verschiedener Akteurinnen und Akteure aus dem Bereich der frühkindlichen Sprachförderung und Sprachbildung zu ermöglichen.

Zum Programmende von „Sag‘ mal was“ lädt die Baden-Württemberg Stiftung in Kooperation mit dem Kultusministerium zu einer Fachtagung am 17.06.2021 ins Haus der Wirtschaft ein. Das IBBW ist in die Tagungsplanung und -organisation eingebunden. Es werden Projekte aus der 18-jährigen Laufzeit des Programms „Sag‘ mal was“ reflektiert und gewürdigt sowie Impulse im Bereich der Sprachbildung und Sprachförderung gesetzt. Es sind Video-Livestreams der Fachvorträge vorgesehen, die auf der [„Sag‘ mal was“ Homepage](#) zur Verfügung gestellt werden.

[Weitere Informationen zum Programm](#)



Netzwerk
**BILDUNGS-
FORSCHUNG**

„Netzwerk Bildungsforschung“

Das interdisziplinäre „Netzwerk Bildungsforschung“ (NeBf) wurde von der Baden-Württemberg Stiftung im Jahr 2011 initiiert und im Rahmen von zwei Laufzeiten bis Ende 2019 finanziert. Zum Programmende arbeiteten rund 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachrichtungen in und über die Grenzen Baden-Württembergs hinaus an Fragen, die den Übergang von der schulischen in die berufliche Bildung betreffen. Das IBBW (vormals das Landesinstitut für Schulentwicklung) begleitete und unterstützte den Netzwerkaufbau von Beginn an als Projektträger für die Baden-Württemberg Stiftung.

Die durch das Programm entstandene und über Jahre gewachsene interdisziplinäre Netzwerkstruktur soll am IBBW nun fortgeführt und weiterentwickelt werden. Neben einer stärkeren Anbindung an Landesvorhaben und inhaltlichen Ausweitung wird hierbei eine gezielte Vernetzung mit relevanten Prozessbeteiligten aus der Bildungspraxis einen Schwerpunkt darstellen.

Schwerpunkte und Ergebnisse der ersten und zweiten Laufzeit des Programms finden sich in den beiden Broschüren:



[Netzwerk Bildungs-
forschung – Phase I](#)



[Netzwerk Bildungs-
forschung – Phase II](#)

[Weitere Informationen zum Projekt](#)

„Bildung in der digitalen Welt in der Realschule“ – Projektevaluation durch das IBBW

Unter Federführung des Realschulreferats, gemeinsam mit dem Referat für Digitalisierung, Medienbildung und der Stabstelle LUB (Bereich digitale Bildungsplattform), hat das Kultusministerium ein Konzept entwickelt, um die Realschulen bei ihrer Arbeit mit digitalen Medien und dem Lernen in der digital vernetzten Welt zielgerichtet zu unterstützen. Dabei stehen besonders die lernförderlichen Potenziale im Fokus.

Grundlage des Konzepts ist die Implementierung regionaler Netzwerke, indem sogenannte Schwerpunkt-Realschul-Trios eingerichtet, multiprofessionell begleitet und fortgebildet werden. Das auf drei Schuljahre angelegte Projekt startete im November 2020 mit zunächst 19 Standorten.

Das IBBW ist an diesem Projekt mit einer begleitenden formativen Evaluation beteiligt. In zwei Online-Befragungen zu Beginn und zum Ende der ersten Projektphase werden Daten zu den schulischen Rahmenbedingungen, zu den Einstellungen und Erfahrungen der Lehrkräfte mit dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht sowie zu ihren Projekterwartungen und -erfahrungen erhoben. Die Ergebnisse der Evaluation werden im Projektverlauf rückgemeldet; sie dienen der Weiterentwicklung des Konzepts und können direkt in die Arbeit der beteiligten Realschulen einfließen.

[Weitere Informationen zum Projekt](#)

„Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“

Welche Merkmale kennzeichnen qualitätsvollen Unterricht und wie genau können diese Merkmale beobachtet und Lehrkräften rückgemeldet werden? Mit diesen Fragen beschäftigt sich das IBBW gemeinsam mit dem ZSL im Projekt „Qualitätsentwicklung durch Unterrichtsbeobachtung und Feedback“. Das Projekt soll zu einer gemeinsamen Wahrnehmung und Einschätzung zentraler Aspekte der Unterrichtsqualität beitragen. Dafür werden ein Unterrichtsfeedbackbogen sowie begleitende Materialien und Qualifizierungsmaßnahmen entwickelt, erprobt und evaluiert.

Das gemeinsame Verständnis wichtiger Aspekte der Unterrichtsqualität soll sowohl dem kollegialen Feedback als auch der Beratung in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften dienen.

Der Unterrichtsfeedbackbogen sowie die begleitenden Materialien und Maßnahmen sollen langfristig als integraler Bestandteil in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften verankert sein. Hierfür bedarf es einer vorherigen Erprobung unter wissenschaftlichen Standards: In einer ersten Präpilottierungsphase wurden Ende 2020 die ersten Fachberater im Umgang mit dem Bogen und begleitenden Materialien geschult. Dieser Phase schloss sich eine Validierungsstudie an. Die gewonnenen Erkenntnisse aus beiden Studien tragen zur Weiterentwicklung des Projekts bei. Ab April 2021 startet die Pilotierungsphase.

Ansprechpartnerin: Evelin.Herbein@ibbw.kv.bwl.de

Weitere Informationen finden Sie auch auf den Webseiten des ZSL unter <https://zsl-bw.de/Lde/Startseite/ueber-das-zsl/unterrichtsbeobachtung-und-feedback>

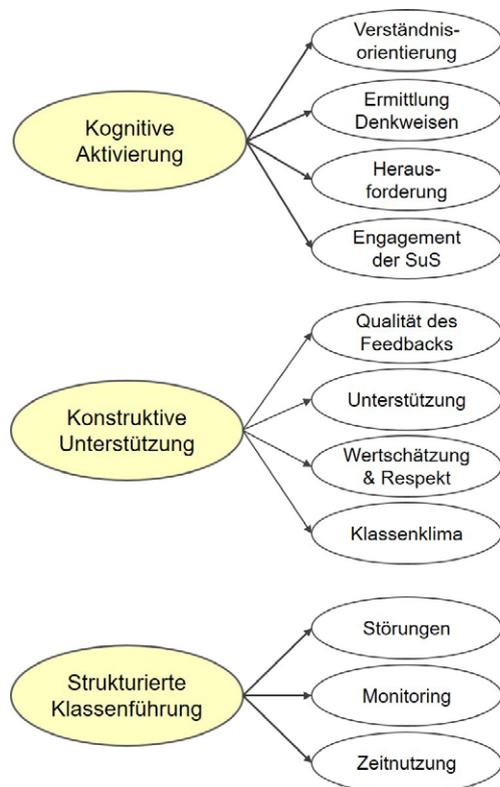


Abb.: Übersicht über die mit dem Feedbackbogen erfassbaren Unterrichtsqualitätsmerkmale

Webbasierte Lehrkräftefortbildungen: Überblick über wissenschaftliche Erkenntnisse

Wie können webbasierte Formate in Lehrkräftefortbildungen gestaltet werden? Welche Wirkungen lassen sich mit webbasierten Fortbildungen erzielen? Welche Instrumente können in Evaluationsstudien zu webbasierten Lehrkräftefortbildungen eingesetzt werden? Um diese Fragen zu beantworten, wurden am IBBW mithilfe einer systematischen Literaturrecherche und eines mehrstufigen Auswahlprozesses 16 empirische Studien identifiziert, zusammengefasst und analysiert. Die Übersichtsarbeit mit dem Titel „Gestaltung und Evaluation von webbasierten Lehrkräftefortbildungen: Ein Systematic Review“ erscheint voraussichtlich Ende 2021 in der [ZfE Edition](#).

Die Erkenntnisse sollen dazu beitragen, die Planung, Durchführung und Evaluation webbasierter und hybrider Lehrkräftefortbildungen in Baden-Württemberg zu unterstützen. Weitere Unterstützungsmaßnahmen wie kooperativ entwickelte Transferformate oder die Entwicklung von Evaluationsinstrumenten sind in Planung.

[Weitere Informationen](#)

IBBW – Wissenschaft im Dialog: Startschuss für neue Veranstaltungsreihe

Mit dieser neuen Reihe erweitert das IBBW seine Angebote im Bereich Wissenschaftstransfer. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler unterschiedlicher Fachbereiche aus verschiedenen Hochschulen und Instituten diskutieren mit den Teilnehmenden aktuelle Forschungserkenntnisse rund um das Thema Bildung. Fokus ist der gemeinsame Austausch und das Setzen von Impulsen für Wissenschaft und Praxis. Dafür werden unterschiedliche Formate genutzt und – je nach Themenbereich – auch gezielt bestimmte Zielgruppen angesprochen. Die ersten Veranstaltungen finden online statt.

Der Startschuss fällt am 18.03.2021 (14.00–16.00 Uhr):

Prof. Dr. Eckhard Klieme & Dr. Juliane Grünkorn (DIPF Frankfurt) werden über „Unterrichtsqualität im internationalen Vergleich – Konzepte und Ergebnisse der TALIS Video Studie“ berichten. Im Anschluss finden zwei vertiefende Workshops statt:

- „Kognitive Aktivierung im Mathematikunterricht – mit Beispielen aus der TALIS-Videostudie“ (M.A. Benjamin Herbert & M.A. Patrick Schreyer, DIPF Frankfurt)
- „Und wo bleibt die Fachlichkeit? Unterrichtsqualität zwischen generischen und fachspezifischen Merkmalen“ (Prof. Dr. Benjamin Fauth & Dr. Evelin Herbein, IBBW Stuttgart)

[Aktuelles zur Veranstaltungsreihe und Anmeldung](#)

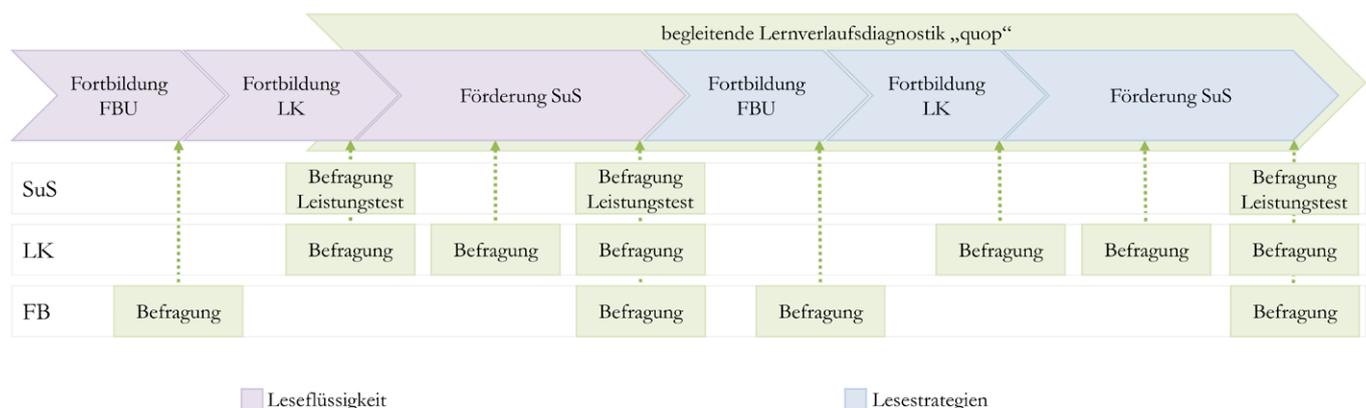
„Evaluation Textprofis“

Kompetenzen im Lesen und Schreiben sind zentral für Bildungserfolg und gesellschaftliche Teilhabe. Wie können insbesondere leistungsschwächere Schülerinnen und Schüler gezielt gefördert werden?

Im Rahmen der Evaluation „Textprofis“ untersucht das IBBW in Kooperation mit der Universität Münster an 59 Haupt- und Werkrealschulen in Baden-Württemberg die Wirksamkeit des Pilotprojekts „Textprofis – Stärkung der Basiskompetenzen Lesen und Schreiben der Klassenstufe 5 an Haupt- und Werkrealschulen“, das von KM, ZSL und Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache gestartet wurde. Außerdem werden Erfolgsfaktoren und Herausforderungen bei der Projektumsetzung untersucht. Die Evaluation gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Teil liegt der Fokus auf der Lesekompetenz (s. Abb.); hierzu wird u. a. eine computergestützte Lernverlaufsdagnostik („quop“) eingesetzt. Im zweiten Teil der Evaluation liegt der Fokus auf der Schreibkompetenz. Die Erhebungen erfolgen an Haupt- und Werkrealschulen, die an dem Pilotprojekt „Textprofis“ teilnehmen, und an Haupt- und Werkrealschulen, die nicht an dem Pilotprojekt teilnehmen. Während der gesamten Laufzeit findet ein regelmäßiger Austausch mit der Praxis statt. Die gewonnenen Erkenntnisse werden an die Praxis zurückgemeldet.

<https://ibbw.kultus-bw.de/Lde/Startseite/Empirische-Bildungsforschung/Evaluation+Textprofis>

Erhebungsdesign Evaluation Textprofis - Lesekompetenz



Wie guter Fernunterricht funktionieren kann

In einer Reihe von Vorträgen und Interviews hat sich Prof. Fauth, Leiter der Abteilung für Empirische Bildungsforschung am IBBW, anlässlich der Schulschließungen mit Qualitätskriterien für den Distanzunterricht auseinandergesetzt und herausgearbeitet, worauf es beim Fernlernen besonders ankommt. Vorträge fanden beispielsweise im Rahmen der Online-Vortragsreihe „[Lernforschung auf Distanz](#)“ der Universität Tübingen ([Vortrag bei YouTube](#)) und der Reihe „[IMPULSE – Expertinnen und Experten live](#)“ des ZSL statt.

Interviews mit Prof. Fauth zum Thema erschienen u. a. in der [Rhein-Neckar-Zeitung](#), der Südwest Presse, den Badischen Neuesten Nachrichten, dem Schwäbischen Tagblatt, dem [Reutlinger General Anzeiger](#) und bei [SWR2](#).

STABSSTELLE QUALITÄTSMANAGEMENT

Qualitätsmanagement des IBBW

Das IBBW sieht sich seit seiner Gründung vor zwei Jahren zu einer systematischen Qualitätsentwicklung sowie zur beständigen Qualitätssicherung verpflichtet und hat seither ein systematisches Qualitätsmanagement aufgebaut. Leitend ist dabei stets die Frage: „Tun wir die richtigen Dinge und tun wir die Dinge richtig?“

Ausdruck des gelebten Qualitätsmanagements am IBBW sind beispielsweise

- ein Leitfaden für neue Mitarbeitende
- die Implementation von Feedbackgesprächen (z. B. 100-Tage-Gespräch mit neuen Mitarbeitenden)
- der Aufbau eines umfassenden internen Informationsportals für Mitarbeitende
- die Durchführung eines virtuellen Impulsworkshops „Impulse 2020“ mit Mitarbeitenden
- die Durchführung von internen Befragungen und internen Evaluationen z. B.
 - zur neuen Arbeitssituation am IBBW
 - zur Arbeit in Coronazeiten
 - zu Themenkomplexen aus dem Workshop „Impulse 2020“

- die Verabschiedung von Führungsleitsätzen
- die Verleihung des [Prädikats](#) mit Auszeichnung als „Familienbewusstes Unternehmen“ für eine familienbewusste systematische Personalentwicklung.

Nähere Informationen sind auf der IBBW-Webseite zum [Qualitätsmanagement des IBBW](#) und zu [Bausteinen des Qualitätsmanagements](#) abrufbar.

Herausgeber:

Land Baden-Württemberg,
vertreten durch das
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Heilbronner Straße 172
70191 Stuttgart
0711 6642-0
0711 6642-5099
poststelle@ibbw.kv.bwl.de
Vertretungsberechtigter: Direktor Dr. Günter Klein

Redaktion:

Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg
Querschnittsreferat
März 2021

Verantwortlich im Sinne des Presserechts (RStV):

Dr. Günter Klein
Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg (IBBW)
Heilbronner Straße 172
70191 Stuttgart

Bilder/Grafiken:

Umriss BW: WMS Opendata LGL Maps4BW unter Lizenz CC BY 3.0 [Lizenztext](#), Datengrundlage: LGL © GeoBasis-DE/BKG(2020) LGL (S. 4 links), Baden-Württemberg Stiftung (S. 7, S. 8)

Unsere IBBW **NEWS** finden Sie auch auf unserer Homepage:

https://ibbw.kultus-bw.de/IBBW_NEWS

Weitere Informationen:

Kontakt

Datenschutz

Impressum



Prädikat
Familienbewusstes
Unternehmen 2020
★★ mit Auszeichnung ★★